

Bestandesführung Bodenbearbeitung Sortenwahl Düngung
Befallsprognosen Pflanzenschutz Betriebswirtschaft Vermarktung

Agro-In-Form

A G R A R B E R A T U N G

Raiffeisen Waren GmbH
Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen

Agrar - Info - Fax

Nr. 07

Dr. Albert Flaig

Telefon: 06424 / 92 18 75
Fax: 06424 / 92 18 76
Mobil: 0173 / 527 01 68
E-Mail: Albert.Flaig@raiffeisen-kassel.de

12. April
2018

Reinhard Schneider

Telefon: 06692 / 91 82 37
Fax: 06692 / 91 82 38
Mobil: 0173 / 537 00 16
E-Mail: Reinhard.Schneider@raiffeisen-kassel.de

Anzahl
Seiten:
13

Agrar Abteilung Pflanzenschutz

Telefon: 0561 / 71 22 291
Fax: 0561 / 71 22 300
E-Mail: Pflanzenschutz@raiffeisen-kassel.de

Betriebswirtschaftliches Büro Göttingen

Telefon: 0551 / 79866-0
Fax: 0551 / 79866-20
E-Mail: Buero@BBGoettingen.de



- Inhalt:**
1. Einladung zum Feldtag am 26. April 2018 nach Gudensberg
 2. Aktuelle Situation Getreide, Winterraps, Leguminosen und Zuckerrüben
 3. N-Tester zur Bemessung der N - Schossergabe steht wieder zur Verfügung
 4. N-Düngung - Sommergetreide
 5. Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Winterraps – Frühjahr 2018
 6. Ampferbekämpfung im Grünland
 7. Bekämpfung von Krankheiten in Winterweizen
 8. Getreidefungizide 2018 - Wirkungsspektrum

1. Einladung zum Feldtag am 26. April 2018 nach Gudensberg

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem 15. Rapsfeldtag nach Gudensberg ein. Informieren Sie sich am **Donnerstag, den 26. April von 10.00 bis 15.00 Uhr** über die **neuesten Getreide- und Rapsorten** und holen Sie sich nützliche Tipps zum Anbau und Pflanzenschutz im Raps und Getreide. Freuen Sie sich zudem auf den Besuch der amtierenden **Rapsblütenkönigin**. Wegen des Feldtages sind unsere Fachberater am Mittwoch, den 25. April und am Donnerstag, den 26. April 2018 telefonisch nur eingeschränkt erreichbar! **Ein Rückruf erfolgt nur, wenn Sie eine Nachricht auf der Mailbox hinterlassen.**

2. Aktuelle Situation Getreide, Winterraps, Leguminosen und Zuckerrüben

Kultur	BBCH	Aktuelle Situation	Aktuelle Empfehlung
Wintergerste	25-30	Geringer Befall mit Netz- u. Blattflecken. Die Gerste beginnt mit zunehmender Bodentemperatur stark durch zu grünen. Die Blattbildung verläuft bei trockenen Witterungsbedingungen ohne Neuinfektionen.	Ausbringung der 2. N-Gabe. Die Wintergerste benötigt jetzt ab Beginn Schosstadium die größte Stickstoffmenge. Da die Bodenumsetzung von Stickstoff sehr verhalten verläuft, ist die Aufdüngung jetzt angemessen. Empfehlung: 1. u. 2. N-Gabe in Summe gleich 100 – 120 kg N/ha
Winterweizen	21-30	Die vegetative Entwicklung vom Winterweizen beginnt nun stärker durchzustarten. Die Frühsaaten und die mittleren Saattermine (Mitte Oktober) sind gut bestockt. Mit einem starken Haupttrieb und 2 bis 3 Bestockungstrieben ist der Triebaufbau sehr gut vorangekommen. Da die meisten Weizenbestände ausreichende Bestandesdichten angelegt haben, ist die gewünschte Triebdichte/m ² erreichbar. Die Spätsaaten beginnen derzeit mit einer intensiven Bestockungsphase. Ein Walzen der Spätsaaten ist derzeit noch nicht empfehlenswert. Die Bodenfeuchte in der Krume ist noch zu hoch.	Anstehende Herbizid- u. Wachstumsreglereinsätze sind ab stabiler Wetterlage durchzuführen. Ausbringung der 2. N-Gabe. Da die Bodenumsetzung von Stickstoff sehr verhalten verläuft, ist die Aufdüngung jetzt angemessen. Empfehlung: 1. u. 2. N-Gabe in Summe gleich 120 – 140 kg N/ha. Stoppelweizen wird weiter intensiv zur Anregung der Bestockung aufgedüngt.
Triticale Winterroggen	25 - 30	Die Triticale- als auch die Roggenbestände befinden sich in einem guten Vegetationsstand. Die Bestände sind gut bestockt und besitzen keine Schädigungen durch den Winter (Frost). Vegetative Störungen oder ein Befall mit Krankheiten ist nicht zu erkennen.	Ausbringung der 2. N-Gabe. Da die Bodenumsetzung von Stickstoff sehr verhalten verläuft, ist die Aufdüngung jetzt angemessen. Empfehlung: 1. u. 2. N-Gabe in Summe gleich 100 beim Roggen und bis 120 kg N/ha beim Triticale. Wachstumsreglereinsätze sind ab BBCH 29 durchzuführen.
Sommerweizen	Aussaat	Nicht alle geplanten Sommerweizenflächen konnten bestellt werden.	Eine Aussaat sollte bis max. 10. April vorgenommen werden. Jetzt noch anstehende Aussaaten erfolgen mit 450 kg Kö/m ² . Die Sommerweizenaussaat ist nach dem 10. April einzustellen. Die verbleibende Vegetationszeit reicht nicht mehr aus für den optimalen Ertragsaufbau.
Winterraps	19-50	Auf den meisten Standorten befinden sich die Rapsbestände in der beginnenden Streckung bzw. Knospenbildung. Derzeit mittleres bis starkes Auftreten vom Rapsglanzkäfer. Die beiden Stängelrüssler sind nicht mehr so intensiv bei der Bestandskontrolle vorhanden. Ansonsten sind momentan keine weiteren Schaderreger zu finden.	Die Stickstoffdüngung ist bis Beginn Streckenwachstum zu verabreichen. Die Gesamtstickstoffmenge ist der zu erwartenden Ertragsituation anzupassen. Der Einsatz von Wachstumsregulatoren ist vor dem Streckenwachstum nicht empfehlenswert. Korrekturmaßnahmen gegen Gräser u. o. Unkräutern sollten jetzt noch erfolgen.



			Insektizidmaßnahmen sind jetzt mit dem Erreichen der Schwellenwerte durchzuführen.
Zuckerrüben	Aussaat	Die Zuckerrübenaussaat befindet sich derzeit in der vollen Umsetzung.	
Mais		Maßnahmen für die Aussaat von Mais, z. B. Düngerausbringung oder Bodenbearbeitungsmaßnahmen können zunehmend durchgeführt werden. Die Bodenfeuchtesituation entwickelt sich bei warmen Temperaturen und niedrigen Luftfeuchtwerten positiv.	Ein gezielter Herbizideinsatz gegen Altverunkrautung/Verungrasung ist in Einzelfällen notwendig. Eine Korrekturmaßnahme mit einem Glyphosat-haltigen Herbizid ist empfehlenswert.
Leguminosen	Aussaat	Die geplanten Leguminosenflächen sind nur z. T. bestellt worden. Eine Bestellung ist weiterhin möglich.	Ackerbohnen sollten max. bis zum 15. April gesät werden.

In weiten Teilen Hessens befinden sich die **Wintergerstenbestände** im Stadium BBCH 29 – 31. Sie sollten verstärkt auf **Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau und Zwergrost** kontrolliert werden und ggf. ein gegen diese Krankheiten wirksames Präparat (z. B. 0,8 - 1,0 l/ha Capalo, 0,8 - 1,0 l/ha Ceralo, 0,6 l/ha Input Classic, 0,8 – 1,0 l/ha Cirkon, 0,5 l/ha Cirkon + 0,5 l/ha Capalo, 0,4 l/ha Gladio, 0,4l/ha Gladio + 0,4 kg/ha UNIX, 0,65 – 0,75 l/ha Fandango, 1,0 – 1,25 l/ha Kantik) in Kombination (ab BBCH 31) mit einem Wachstumsregler (Medax Top, Moddus/Calma/Countdown/Moxa 250/Modan 250 oder Prodax) eingesetzt werden. **Bei leichtem Mehltau- und Zwergrostbefall** sollte Capalo (0,8 – 1,0 l/ha), Pronto Plus (0,75 – 1,0 l/ha), Ceralo (0,8 – 1,0 l/ha), Kantik 1,0 – 1,25 l/ha oder Gladio (0,4 l/ha) bevorzugt werden. **Wachstumsreglerempfehlungen siehe Fax 4, Seite 7 - 13, Fungizidempfehlungen siehe Fax 6, Seite 4 - 9.**

In früh gedrehtem **Winterroggen** beobachtet man regional **Mehltau- und Rhynchosporiumbefall**. Ab Stadium BBCH 31 – 33 bietet sich der Einsatz von beispielsweise 1,0 - 1,25 l/ha Capalo, 1,0 l/ha Ceralo oder 1,5 – 2,0 l/ha Kantik an (**Fungizidempfehlungen siehe Fax 6, Seite 8**). **Triticale** präsentiert sich noch relativ gesund. Es sollte aber auf **Gelbrostbefall** geachtet werden (z. B. bei Adverdo, Barolo, KWS Aveo, Mikado, SU Agendus). Sind Anzeichen für Halmbruch sichtbar, sollten im Entwicklungsstadium BBCH 31 – 33 1,2 – 1,6 l/ha Capalo, 0,5 l/ha Gladio + 0,5 kg/ha UNIX, 0,9 l/ha Input Classic + 0,3 l/ha Hutton, 1,25 – 1,5 l/ha Ampere oder 1,5 – 1,75 l/ha Kantik bevorzugt eingesetzt werden (**Empfehlungen siehe Fax 6, Seite 9**).

Im **Winterweizen** ist auf den Befall mit Halmbasiserkrankungen, **Mehltau, Rostarten** und **Septoria tritici** zu achten. **Septoria tritici ist im Augenblick die dominierende Krankheit im Weizen** (verstärkt in Frühsaaten und Stoppelweizen), Gelbrost spielt im Augenblick noch keine Rolle. **Regelmäßige Kontrollen auf Gelbrost sollten aber durchgeführt werden** (z. B. bei Elixer, JB Asano, Kerubino, Patras, RGT Reform u.a.). Halmbruchgefährdete Bestände sollten im Stadium BBCH 31 – 33 mit beispielsweise 1,25 – 1,6 l/ha Capalo, 0,9 l/ha Champion + 0,65 l/ha Diamant, 0,75 l/ha Input Classic + 0,25 – 0,4 l/ha Fandango oder 0,9 – 1,0 l/ha Input Classic + 1,25 l/ha Amistar Opti (Spritze nicht über Nacht stehen lassen) behandelt werden. Die Behandlung sollte möglichst kurz vor oder nach Niederschlägen erfolgen. **Ansonsten kann vielfach bei gesunden Sorten** mit der Behandlung bis zum Stadium BBCH 37/39 abgewartet werden. Allerdings sollten die Einkürzungsmaßnahmen schwerpunktmäßig im Stadium BBCH 31 – 33 erfolgen (**Empfehlungen siehe Fax 4, Seite 7- 9**). **CCC darf im Winterweizen bis auf zwei Ausnahmen nur bis zum Stadium BBCH 31 eingesetzt werden (Shortcut bis BBCH 32, Manipulator bis BBCH 41)!!!**

Das aufgelaufene **Sommergetreide** ist auf Blattläuse zu kontrollieren. Bei 1 Laus auf 10 Pflanzen sollte bereits im 2-Blattstadium eine Behandlung mit beispielsweise 50 ml/ha Decis forte, 200 ml/ha Bulldock, 100 g/ha Hunter oder 200 ml/ha Somicidin Alpha EC durchgeführt werden. Eine Kombination mit der Unkrautbekämpfung (Unkräuter müssen vollständig aufgelaufen sein) ist auch möglich.

Der **Winterraps** befindet sich in Südhessen schon im Stadium Knospentadium (20 – 30 cm Wuchshöhe, erste Blüher), während der Raps in Nord- und Osthessen in der Regel erst das Stadium beginnende Knospentbildung erreicht hat. Regional ist starker **Befall mit Rapsglanzkäfer** zu beobachten und ggf. zu behandeln mit 200 ml/ha Mavrik Vita (B4), 200 ml/ha Trebon (B2), 170 ml/ha Avaunt (B1), 150 g/ha Plenum (B1) oder **erste Blüher: 200 g/ha Mospilan SG (solo B4) oder 300 ml/ha Biscaya (B4)**. **Der Rapsglanzkäferdruck ist regional sehr unterschiedlich (schwacher bis starker Befall)**. Ab beginnende Blüte ist z. B. bereits der Einsatz von Cantus Gold, Proline oder Propulse möglich (**Insektizidempfehlungen Fax 2, Seite 8**). Die Behandlung sollte möglichst vor den nächsten Niederschlägen durchgeführt werden. Ein Zusatz von z. B. 10 kg/ha EPSO Microtop, 2,0 l/ha Raiffeisen OptiSpur Raps oder 2,0 l/ha YaraVita Raps ist ratsam. 50 l/ha AHL (AHL : Wasser = 1 : 5) oder 40 kg/ha Harnstoff fördern zusätzlich die TKM.



Auflaufende **Erbsen und Ackerbohnen** sollten auf Blattrandkäferbefall kontrolliert werden. Eine Bekämpfung kann bei massivem Befall mit 75 ml/ha Karate Zeon oder 150 g/ha Hunter/Lamdex Forte durchgeführt werden. **Herbizidempfehlungen in Leguminosen siehe Fax 3, Seite 10 - 11.**

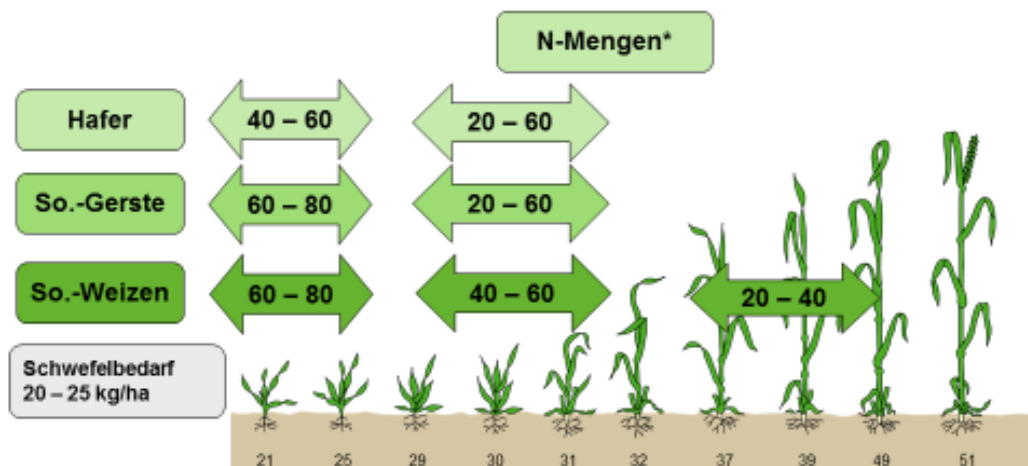
Zur Schneckenbekämpfung in **Zuckerrüben** sind beispielsweise **Metarex Inov** (5 kg/ha), **Mollustop** (3,0 kg/ha), **Patrol Meta Pads G2** (3,0 kg/ha) und **Sluux HP** (7,0 kg/ha) zugelassen. Die **Feldwaldmaus** „knackt“ die Pillen entlang der Rübenreihen und frisst die Samenanlage heraus. Die Feldwaldmaus ist geschützt, daher können Schäden nur durch eine vorbeugende Ablenkungsfütterung vermieden werden. Als Futter eignen sich Gerste und Weizen (ungebeizt) oder Sonnenblumenkerne. Mit der Ablenkungsfütterung entlang der Feldränder, sollte parallel zur Aussaat begonnen werden.

3. N-Tester zur Bemessung der N - Schossergabe steht wieder zur Verfügung

Der Yara N – Tester hat in den letzten Jahren seine hohe Treffgenauigkeit bei der Bestimmung der ökonomisch optimalen Stickstoffgabe bewiesen. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, den Yara N-Tester auf ihrem Betrieb einzusetzen. Mit Hilfe des Yara N-Testers wird der Chlorophyllgehalt von Blättern ohne weitere Hilfsmittel direkt auf dem Feld, einfach und schnell, gemessen. Bei Bedarf setzen Sie sich bitte mit unseren Außenstellen oder unserem Beratungsteam in Verbindung.

4. N-Düngung – Sommergetreide

Durch die relativ kurze Vegetationszeit bei allen Sommergetreidearten muss der Stickstoff den keimenden und wachsenden Pflanzen frühzeitig wurzelverfügbar gemacht werden. In der Regel sind zwei Gaben völlig ausreichend (Ausnahme: Braugerste nur eine Gabe von **60 – 80** kg N/ha). Bei Sommerweizen mit A- oder E-Qualität kann auch eine qualitätsbetonte Spätdüngung zur Steigerung des Proteingehaltes (ca. 50 - 60 N) interessant sein. Die N-Gesamtmenge sollte beim Sommerweizen bei 160 – 180 N/ha liegen.



Angaben in kg/ha

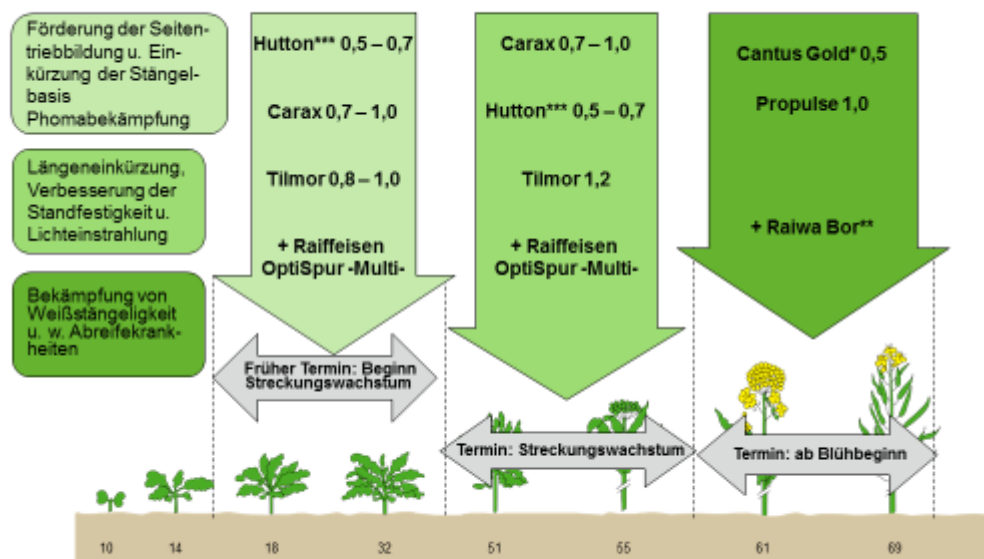
Einsatz vom Yara N-Tester ab BBCH 31/32 sinnvoll

* N-Gabe nach Möglichkeiten der N-Bedarfsermittlung lt. DüV ermitteln (Berücksichtigung Ertragsniveau, max. N-Bedarfswerte lt. DüV, Nmin und bereits gestreute N-gaben beachten)

Zu- oder Abschläge für abweichendes Ertragsniveau

Kultur	Ertragsniveau in dt/ha	Stickstoffbedarfswert	Ertragsdifferenz	Höchstzuschläge in kg N/ha	Mindestabschläge kg N/ha
Hartweizen	55	200	10	10	15
Sommergerste	50	140	10	10	15
Hafer	55	130	10	10	15
Körnermais	90	200	10	10	15
Silomais	450	200	50	10	15
Zuckerrübe	650	170	100	10	15
Kartoffel	450	180	50	10	10
Frühkartoffel	400	220	50	10	10

5. Wachstumsregler- und Fungizideinsatz in Winterraps – Frühjahr 2018



* in TM mit B4 – Pyrethroiden auch tagsüber einsetzbar

** Gesamtmenge Bor Herbst und Frühjahr bis 500 g/ha

*** Hutton = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

Aufwandmengen = l/kg/ha

6. Ampferbekämpfung im Grünland

Die Schadensschwelle liegt bei **einer Pflanze/m²**. Der erste Bekämpfungstermin ist im **Frühjahr** nach dem ersten Schnitt gegeben, wenn der Ampfer wieder ausgetrieben und eine Wuchshöhe von ca. 20 cm erreicht hat. Als zweiter Termin bietet sich der **Spätsommer** (Ampfer durch mehrere Schnitte geschwächt) an. Der Ampfer sollte bei der Bekämpfung ca. 20 % der Blütenstängel geschoben haben.



Präparat	Aufwandmenge l bzw. g/ha	Bemerkungen	Wartezeit in Tagen	Abstand zu Gewässern in m Standard (90%/75%/50%)
Simplex	1,5 - 2,0 l	sehr gute, lang anhaltende Ampferwirkung, auch gegen Brennesseln, Disteln, Hahnenfuß, sehr breites Wirkungsspektrum	7	-
Ranger	2,0 l	gut wirksam gegen Ampfer, Löwenzahn und verholzte Brennessel	14	-
Banvel M	6,0 l	Zusatzwirkung gegen Schafgarbe, Hahnenfuß, Löwenzahn, Brennessel, Vogelmiere u. a.	14	5(-/-)
Harmony SX	45 g	Zusatzwirkung gegen Schafgarbe, Storchschnabel, Vogelmiere u. a., kleeschonend !!!	14	5(-/-/5)

Zur **Einzelpflanzenbehandlung** können außerdem Ranger (0,4 l auf 10 l Wasser, WZ 14 Tage) und Glyphosate (33%ig, WZ 14 Tage) eingesetzt werden.

Zusätzliche Auflagen (WP 681 - 685, WH 970) für Simplex

- Das Mittel darf nur auf Flächen mit **dauerhafter Weidenutzung** oder **nach dem letzten Schnitt** angewendet werden. **Keine Schnittnutzung** (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung!
- Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im **eigenen Betrieb** verwendet werden!
- Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.
- **Gärreste aus Biogasanlagen**, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.
- Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüsearten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.
- In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von **Jakobskreuzkraut** oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach **vollständigem Absterben und Verfaulen** dieser Pflanzen beweidet werden darf.

7. Bekämpfung von Krankheiten in Winterweizen

Blatt- und Halmbasierkrankungen (Beispiele)

In **dichten weit entwickelten Weizenbeständen** ist besonders auf **Septoria tritici**, Mehltau und **Gelbrost** zu achten.

In **Stoppelweizen, Erbsenweizen und Frühsaaten** zeigt sich örtlich Befall mit **Halmbasierkrankungen**. Die Bestände sind zu kontrollieren. Viele Fungizidmischungen haben mittlerweile auch eine ausreichende Zusatzwirkung gegen Halmbasierkrankungen.

Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Blatt- und Halmbasierkrankungen sind z. B. folgende Tankmischungen geeignet (BBCH 31 - 33):



Befallssituation	Präparate BBCH 31 - 33	Aufwand- Menge l/kg/ha	Bemerkungen
Strobilurinhaltige Mischungen Halmbruch + Septoria tritici + Roste + HTR/DTR Strobilurinfreie Mischungen Halmbruch + Septoria tritici + Roste	<ul style="list-style-type: none"> Champion + Diamant Input Classic + Amistar Opti Cirkon + Amistar Opti 	0,8 – 0,9 + 0,8 0,9 + 1,25 1,0 – 1,25 + 1,25	Halmbasierkrankungen werden sicher miterfasst Halmbasierkrankungen werden sicher miterfasst Halmbasierkrankungen werden befriedigend miterfasst
	<ul style="list-style-type: none"> Capalo Unix + Gladio Input Xpro Input Classic Kantik Ampera 	1,25 - 1,6 0,5 + 0,5 1,0 – 1,25 1,0 1,5 – 2,0 1,25 – 1,5	zusätzlich gute Mehltau- und Rostwirkung zusätzlich gute Mehltau- und Rostwirkung zusätzlich gute Mehltau- und Rostwirkung schwächere Mehltauwirkung als Kantik
+ sehr starker Mehltaubefall	+ Corbel oder + Vegas oder + Talius (nur im Pack)	0,3 – 0,5 0,15 – 0,25 0,25	zur Verbesserung der Stoppwirkung Stopp- und Dauerwirkung. Beste Dauerwirkung
frühe Blattkrankheiten, Septoria tritici, Mehltau vorbeugend gegen Roste, DTR, Halmbruch ist zu vernachlässigen	<ul style="list-style-type: none"> Adexar Ceriox Champion + Diamant Aviator Xpro + Amistar Opti Input Xpro + Amistar Opti Amistar Opti + Gladio * 	1,5 – 1,8 2,0 0,75 + 0,75 0,65 + 1,25 0,8 1,25 1,5 + 0,5 – 0,6	bei starkem Mehltau evtl. Mehltaumittel zusetzen bei starkem Mehltau evtl. Mehltaumittel zusetzen bei starkem Mehltau evtl. Mehltaumittel zusetzen bei starkem Mehltau evtl. Mehltaumittel zusetzen bei Mehltau höhere Gladio-Menge

Abstandsauflagen siehe Fax 6!!

*Gladio 0,5 = Opus Top 0,75, Pronto Plus 0,75

Fungizidstrategie Fuß-, Blatt- und Ährenkrankheiten (Beispiele)

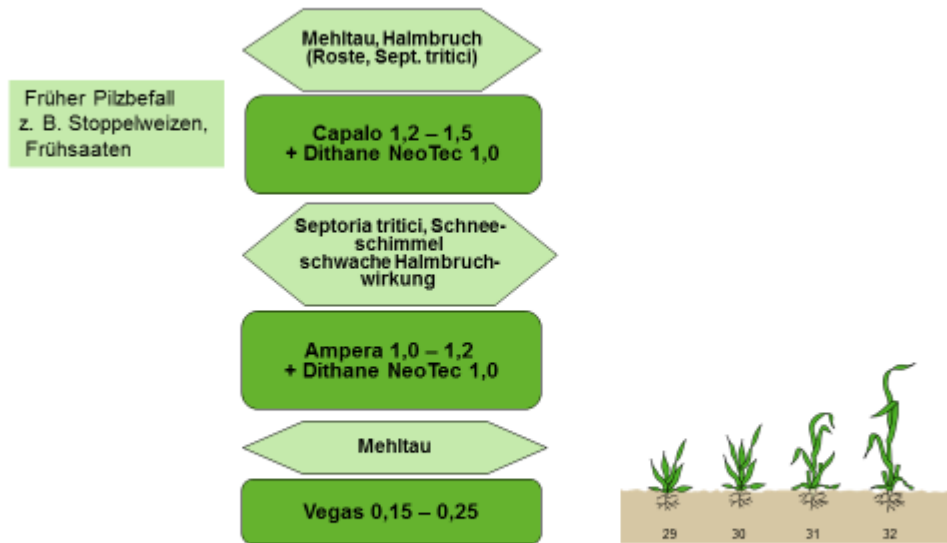
Auf Standorten mit hohem **Septoriabefallsdruck** (anfälligen Sorten) wird die Zumischung von **1,0 kg/ha Dithane NeoTec** oder Tankmischungen mit Amistar Opti zur Minderung der Resistenzgefahr empfohlen. **1,0 kg Dithane NeoTec** (750 g/kg Mancozeb) enthält noch zusätzlich die Mikronährstoffe **Mn** (160 g/kg) und **Zn** (20 g/kg).

Die folgenden Empfehlungen und/oder Tankmischungen sind **nur Beispiele**. Wir sind der Meinung, dass **im Winterweizen in der Regel eine Doppelbehandlung Standard** sein sollte. Eine Dreifachbehandlung kann nur bei einer notwendigen Fusariumbekämpfung bei Blühbeginn in Einzelfällen (Stoppelweizen, Maisweizen, Triticale) sinnvoll sein.

Aus unseren Darstellungen sollen generell keine Dreifach-behandlungen verstanden werden, sondern diverse Möglichkeiten und Alternativen abgeleitet werden.

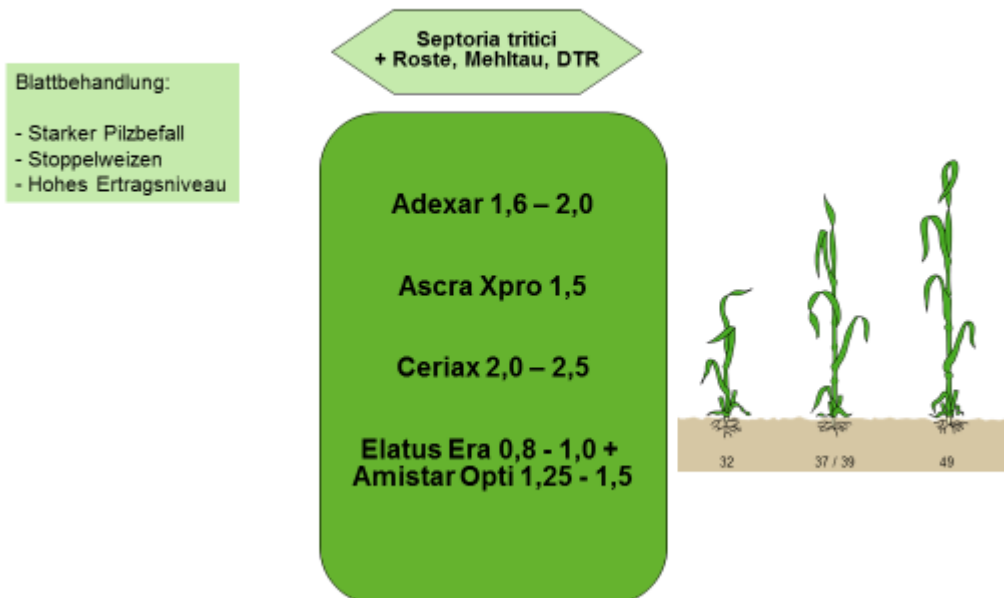


Fungizidempfehlung Winterweizen, Fuß- und Blattbehandlung (T1)



Aufwandmengen = l/kg/ha

Fungizidempfehlung Winterweizen, Blattbehandlung (T2)



Aufwandmengen = l/kg/ha



Fungizidempfehlung Winterweizen, Blattbehandlung (T2)

Blattbehandlung:

- Mittlerer Pilzbefall
- Normalsaaten
- Mittleres Ertragsniveau

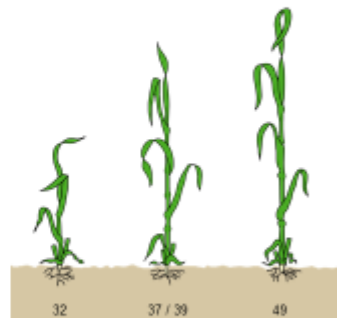
Septoria tritici
+ Roste, Mehltau, DTR

Champion 0,75
+ Diamant 0,75

Fandango 0,65
+ Input Classic 0,65

Amistar Opti 1,25
+ Opus Top 1,25

Adexar 1,0 – 1,3



Aufwandmengen = l/kg/ha

Fungizidempfehlung Winterweizen, Ährenbehandlung (T3)

Ährenbehandlung:

- Mittlerer Pilzbefall
- Normalsaaten
- Mittleres Ertragsniveau

Septoria nodorum

Taspa 0,3
+ Hutton* 0,5

Osiris** 2,0 – 2,5

Skyway Xpro 1,0 – 1,25

Ampera** 1,0 – 1,5



* Hutton = Exklusivvertrieb d. Raiffeisen Waren GmbH

** ab BBCH 61 Fusariumwirkung

Aufwandmengen = l/kg/ha

8. Getreidefungizide 2018 – Wirkungsspektrum

Die Abstandsauflagen der Getreidefungizide entnehmen Sie bitte dem Fax 7, Seite 8 – 9.

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt l bzw. kg	Anwendung BRCH	Zulassungsende	Aufwand ha	Halmbruch (Cercospora)	Mehltau (Stopfwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Rhynchosporium	Netzlecken	Gelb-/Braunrost	DTR/HTR	Septoria nodorum	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Ahrenusaren (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)	Blattlecken PLS	Ramularia	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale
Carboxamide																						
Adexar	Fluxapyroxad Epoxiconazol	62,5 62,5	-61	30.04.2020	2	I	X	X(X)	XXX	XX	XXX(X)	XX	XXXXX	XXX	XXXXX	-	XX	XX	0	0	0	0
Adexar + Amistar Opti	Fluxapyroxad Epoxiconazol Azoxystrobin Chlorthalonil	62,5 62,5 80 400	-61	31.10.2018	1,4+ 1,4	I	X	X(X)	XXX	XXX	XXX(X)	XXX	XXXX	XXX	XXXX	-	-	XXX(X)	0	0	0	0
Adexar + Diamant	Fluxapyroxad Fenpropimorph F 500 Epoxiconazol	62,5 214 114 105,5	25 - 61	31.01.2019	1,1 1,1	I	X	XX	XXX	XXXX	XXXX	XX	XXX(X)	XXX(X)	XXX(X)	-	XXX	XXX	0	0	0	0
Ascra Xpro (neu)	Bixafen Prothioconazol Fluopyram	65 130 65	-61	31.07.2019	1,25 - 1,5	I	X	XX	XXX(X)	XXXX	XXX(X)	XXX	XXXX	XXXX	XXXX	XXX	XX	XX	0	0	0	0
Aviator Xpro	Bixafen Prothioconazol	75 150	-61	31.07.2019	1,0 - 1,25	I	-	X	XXX	XXXX	XX	XX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	XX	XXX	0	0	0	0
Aviator Xpro Duo	Bixafen Prothioconazol Prothioconazol Fluoxastrobin	75 150 100 100	-61	31.12.2018	0,7 5 0,7 5	I	(X)	XX	XXXX	XXXX	XXX(X)	XXX	XXXX	XXXX(X)	XXXX	XXX	XXX	XXXX	0	0	0	0
Aviator Xpro Opti	Bixafen Prothioconazol Azoxystrobin Chlorthalonil	75 150 80 400	-61	31.10.2018	0,8 + 1,25	I	X	XX	XXX	XXX(X)	XXX	XX	XXX	XXXX	XXXX	-	-	XXX(X)	0	0	0	0
Aviator Xpro + Talius	Bixafen Prothioconazol Proquinazid	75 150 200	-61	31.07.2019	1,0 0,2	I	XX(X)	XX	XXXX	XXXX	XX	XX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	XX	XXX	0	0	0	0
Bontima	Isopyrazam Cyprodinil	62,5 187,5	30 - 59	30.04.2019	2	I	XX	XXX	XXX	XX(X)	XXX		X	-	-	-	XXX	XX	0	-	-	
Cerix	Epoxiconazol Fluxapyroxad Pyraclostrobin	41,6 41,6 66,6	25 - 69 25 - 61 (WG)	31.12.2025	2,0 - 3,0	I	-	XX	XXX	XXX	XXXX	XX(X)	XXXX	XXXX	XXXX	-	XXX	XX	0	0	0	0
Eliatus Era	Soletanol Prothioconazol	75 150	31-61/69 31-59 (WG)	31.07.2019	1,0	I	-	(X)	XXX(X)	XXX	XXXX	XXX(X)	XXXX	XXXX	XXXX	XXX	XXXX(X)	XX	0	0	0	0
Eliatus Era Sympara	Prothioconazol Tebuconazol Prothioconazol	75 150 125	-69 -61 (WG)	31.07.2019	1,0 + 0,33	I	X	XXX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	XXXX	XXX	-	XXXX	0	0	0	0
Input Xpro	Bixafen Prothioconazol Spiroxamine	50 100 250	-69 -61 (WG)	31.03.2018	1,5	I	XX	XXX	XXX	XXX(X)	XXX	XX	XXXX	XX(X)	XXX(X)	XXX	XXX	X(X)	0	0	0	0
Skyway Xpro	Bixafen Prothioconazol Tebuconazol	75 100 250	-69	31.07.2019	1,25	I	X	X	XXX	XX	XXX(X)	XX(X)	XXXX	XXX(X)	XXXX	XXX(X)	XX(X)	XX	0	0	0	0

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt l bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwand ha	Halmbruch (Cercospora)	Mehtau (Stoppwirkung)	Mehtau (Dauerwirkung)	Rhynchosporium	Netzflecken	Gelb-/Braunrost	DTR/HTR	Septoria nodorum	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung g ES 61-65)	Blattflecken PLS	Ramularia	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	
																							Strobilurine
Acanto	Picoxystrobin	250	25 - 61	31.10.2018	1	I	-	(x)	x	xxx	xxx(x)	xxxx	x	xxxx	(x)	-	x(x)	-	o	o	o	o	
Amistar Opti Gladio Pack (AmistarOpti + Gladio)	Azoxystrobin Chlorthalonil Propiconazol Tebuconazol Fenpropidin	80 400 125 125 375	37 - 51	31.10.2018	1,8 0,6	I	-	xxx	xxx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xxxx	x(x)	xxx	xx	xx	xxxx	o	o	o	-	
Amistar Opti	Azoxystrobin Chlorthalonil	80 400	25 - 61	31.10.2018	2,5	I	-	-	x	xx	xxx(x)	x(x)	xxxx	-	xxxx	-	xxx	o	o	o	o		
Azoxystar	Azoxystrobin	250	31 - 65	31.12.2022	1	I	-	(x)	x(x)	xxx(x)	xxx(x)	x	xxx(x)	(x)	(x)	-	-	o	o	o	o		
Champion + Diamant	Pyraclostrobin Epoxiconazol Fenpropimorph Boscalid	114 43+67 214 233	-61	31.01.2018	0,9 0,9	I	xxx	xx	xxx	xxxx	xxxx	xxx	xxx	xxx	xxx(x)	-	xxx(x)	o	o	o	o		
Credo	Picoxystrobin Chlorthalonil	100 500	25 - 61	31.10.2018	2	I	-	(x)	x	xxx	xxx(x)	x(x)	xxxx	-	xxx	-	x(x)	o	o	o	-		
Credo Opus Top Pack	Picoxystrobin Chlorthalonil Epoxiconazol Fenpropimorph	100 500 84 250	-61	31.10.2018	1,25 + 1,25	I	-	xx	xxx(x)	xxxx	xxxx	xx	xxxx	xx	xxxx	-	x(x)	o	o	o	-		
Fandango	Fluoxastrobin Prothioconazol	100 100	-61	31.12.2018	1	I	x(x)	(x)	x	xxx	xx	xx(x)	xx(x)	x(x)	xx	xx	xx	x	o	o	o		
Juwel Top	Kresoxin-methyl/ Epoxiconazol Fenpropimorph	125 125 150	29 - 69	31.12.2019	1	I	x	xx	xx(x)	xx(x)	xx	xx	xx	x(x)	xxx	-	-	o	o	o	o		
Priaxor (neul)	Fluxapyroxad Pyraclostrobin	75 150	29 - 69	31.01.2019	1,5	I	x	(x)	(x)	x(x)	xx(x)	xx	xx	xx(x)	xxx(x)	-	-	o	o	o	o		
Torero	Azoxystrobin	250	31 - 65	31.12.2022	1	I	-	-	(x)	x(x)	xx(x)	x	xxx(x)	(x)	(x)	-	-	o	o	o	o		
Achat	Propiconazol	250	25 - 61	31.12.2018	0,5	I	-	(x)	x(x)	xx	xx	xx	xx	xx(x)	x(x)	-	-	o	o	o	o		
Bolt XL	Propiconazol	250	25 - 61	31.01.2018	0,5	I	-	(x)	x(x)	xx	x(x)	xx	xx	xx(x)	x(x)	-	-	o	o	o	o		
Alto 240 EC	Cyproconazol	240	31 - 61	31.12.2018	0,4	I	-	(x)	x(x)	x	xxx	x	xx(x)	x(x)	xx	-	-	o	o	o	o		
Ampera	Prochloraz Tebuconazol	267 133	30 - 69	31.12.2022	1,5	I	x(x)	x	x(x)	xx	xxx	x	xx(x)	xx	xx	xxx	x	o	o	o	o		

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt / bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwand ha	Halmbrech (Cercospora)	Mehltau (Stopfwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Rhynchosporium	Netzflecken	Gelb-/Braunrost	DTR/HTR	Chinoline/Piperidine/Morpholine/Azole									
													Septoria nodorum	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Ährenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung g ES 61-65)	Blattflecken PLS	Ramularia	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale
Capalo	Metrafenone Epoxiconazol Fenpropimorph	75 62,5 200	25 - 61	31.12.2018	2,0	I	xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	x(x)	xxx(x)	xx	xx(x)	-	xx	0	0	0	0	
							xx	xx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	x(x)	xxx(x)	xx	xx(x)	-	xx	0	0	0	0	
Caramba	Metconazol	60	25 - 69	30.04.2019	1,5	I	-	x	xx	xx(x)	xx(x)	x	xx	xx	xx	xxx	-	0	0	0	0	
							(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx	xx	xx	xx	xxx	-	0	0	0	0	
Ceralo	Tebuconazol Triadimenol Spiroxamine	167 43 250	29 - 69	31.12.2023	1,2	I	-	xx	xx	xx(x)	xx(x)	x(x)	x(x)x	x(x)	x(x)	xx(x)	x	0	0	0	0	
							xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	x(x)	x(x)	xx(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)
Cirkon	Propiconazol Prochloraz	90 400	-61	31.07.2018	1,3	I	x(x)	x	xx(x)	xx(x)	x	xx(x)	xxx	xx	x(x)	-	x	0	0	0	0	
							x(x)	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx
Corbel	Fenpropimorph	750	-61	30.04.2020	1,0	I	-	xxx	xx	-	xx	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0	
							xxx	xx	-	xx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dithane NeoTec	Mancozeb	750	-61	31.03.2018	2,0	kg	-	-	-	-	(x)	(x)	xx(x)	-	xxx	-	-	0	0	0	0	
							-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DON-Q	Thiophanat- methyl	704	61 - 69	31.12.2018	1,1	kg	DON-Q ist ein systemisches Fungizid, das mit dem Befall von Ährenfusariosen häufig verbundene Bildung hoher Mykotoxingehalte (z.B. Deoxynivalenol (DON), Zearalenone															
							xxx	xxx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)
Eleando	Epoxiconazol Prochloraz	41,6 150	30 - 59	31.12.2025	2,5 - 3,0	I	xx	x	xxx	xx	xxx	x(x)	xxx(x)	xx	xx	x(x)	-	-	0	0	0	
							xx	xxx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)
Eleando & Vegas-Pack	Epoxiconazol Prochloraz Cyflufenamid	41,6 150 51,3	30 - 59	31.12.2020	2,5 0,2	I	x(x)	xxx	xxx	xx	xxx(x)	xx	xxx(x)	xx	xx(x)	-	-	0	0	0		
							x(x)	xxx	xxx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)
Epoxion	Epoxiconazol	125	- 69/69	31.12.2021	1,0	I	(x)	-	xx	xx	xxx(x)	x	xxx	x(x)	x(x)	-	x	0	0	0		
							x	-	xx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)
Folicur	Tebuconazol	250	-69	31.12.2020	1,00 1,25	I	-	x	xx	x(x)	xxx	x(x)	xx(x)	x	x	xxx	x	-	0	0		
							-	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Hutton*	Tebuconazol	250	-69	31.12.2020	1,00 1,25	I	-	x	xx	x(x)	xxx	x(x)	xx(x)	x	x	xxx	x	-	0	0		
							-	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Orius	Tebuconazol	200	-69	31.12.2020	1,25- 1,5	I	-	x	xx	x(x)	xxx	x(x)	xx(x)	x	x	xxx	x	-	0	0		
							-	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Fezan	Tebuconazol	250	-69	31.12.2022	1	I	-	x	xx	x(x)	xxx	x(x)	xx(x)	x	x	xxx	x	-	0	0		
							-	x	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Gladio	Propiconazol Tebuconazol Fenpropidin	125 125 375	-69	31.12.2023	0,8 - 1,0	I	-	xx(x)	xx	xx(x)	xxx	xx(x)	xx(x)	x(x)	x(x9	xx	x	0	0	0		
							xx(x)	xx	xx(x)	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)
Gladio Unix Pack	Propiconazol Tebuconazol Fenpropidin	125 125 375	-69	31.12.2018	0,6 0,6	I + kg	xxx	xx	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	x	xx	-	x	0	0	0		
							xxx	xx	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)
Input Classic	Prothioconazol Spiroxamine	160 300	30 - 69	31.12.2022	1,0 - 1,25	I	xxx	xx	xx(x)	xxx	xx	xx(x)	xxx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xx	0	0	0		
							xxx	xx	xx(x)	xxx	xx	xx(x)	xxx	xx	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)	xxx(x)

Produkte:	Wirkstoff	Gehalt/ bzw. kg	Anwendung BBCH	Zulassungsende	Aufwand ha	Halmbruch (Cercosporia)	Mehltau (Stopfwirkung)	Mehltau (Dauerwirkung)	Rhynchosporium	Netzflecken	Gelb-/Braunrost	DTR/HTR	Septoria nodorum	Septoria tritici (kurativ)	Septoria tritici (vorbeugend)	Ahrenfusarien (Wirkung bei Blütenbehandlung ES 61-65)	Blattflecken PLS	Ramularia	Gerste	Weizen	Roggen	Triticale
Chinoline/Piperidine/Morpholine/Azole																						
Kantik	Prochloraz Tebuconazol	200 100	31 - 61	31.12.2023	2	I	x(x)	xx(x)	xx(x)	x(x)	xxx	x	xxx(x)	x(x)	x(x)	-	-	-	0	0	0	0
Matador	Tebuconazol Triadimenol	225 75	-61	31.12.2019	1,0- 1,25	I	x(x)	xx(x)	xx(x)	x(x)	xxxx	x	xx(x)	x(x)	x(x)	xx	x	-	0	0	0	0
Mirage 45 EC	Prochloraz	450	-59	31.12.2022	1,2	I	x(x)	(x)	xxx	x(x)	(x)	x	xxx	x	xx	x	-	-	0	0	0	0
Opus Top	Epoxiconazol Fenpropimorph	84 250	-61	30.04.2020	1,5	I	-	x(x)	xxx	xx(x)	xxxx	xx	xxx(x)	x(x)	xx	-	x	-	0	0	0	0
Osiris	Epoxiconazol Metconazol	37,5 27,5	25 - 69	31.12.2019	3,0	I	-	x	xxx	xx(x)	xxxx(x)	xx	xxxx	xx	xx(x)	xxxx	x	0	0	0	0	0
Vegas-Proline Pack	Cyflufenamid Prothioconazol	51 250	-59	31.12.2018	0,2 +0,8	I	x	xx	xxx	x	x	x	xx	x	x	xxx(x)	xx	xxx	0	0	0	0
Pronto Plus	Tebuconazol Spiroxamine	133 250	-69	31.12.2021	1,5	I	-	xx	xx	x(x)	xxx(x)	x(x)	xxx	x	x	xx(x)	x	0	0	0	0	0
Pronto Plus - Fandango Pack	Tebuconazol Spiroxamine Fluoxastrobin	133 250 100	-61	31.12.2018	1,0	I	xx(x)	xx	xxxx	xxxx	xxxx(x)	xxx	xxxx	xx	xx(x)	xxx(x)	xx(x)	xxx	0	0	0	0
Property 180 SC	Pyriofenone	180	31 - 65	31.12.2027	0,5	I	(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0
Prosaro	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	-69	31.12.2020	1,0	I	xx	x	xxx	xx	xxx	xx	xxxx	x	xx	xxxx	xx	(x)	0	0	0	0
Rubric	Epoxiconazol	125	-69	30.04.2020	1,0	I	-	-	xx(x)	xx	xxx(x)	x(x)	xxx	x	xx	-	x	0	0	0	0	0
Soleil	Tebuconazol Bromuconazol	107 167	-69	31.12.2025	1,2	I	-	x	-	-	xxx	x	xxx	-	x	xxx	-	-	0	0	0	0
Taspa	Propiconazol Dfenocconazol	250 250	51 - 61	31.12.2018	0,5	I	-	-	-	-	x(x)	xx(x)	xxx(x)	x(x)	x(x)	-	x	-	0	0	0	0
Talilus Top Pack (Talilus + Opus Top)	Proquinazid Epoxiconazol	200 84	-61	30.04.2020	0,25 1,25	I	-	xxx	x	x	xx	x	xx	x	x	-	x(x)	0	0	0	0	0
Teson	Tebuconazol	250	-69	31.08.2020	1	I	-	x	xx	x(x)	xxx(x)	x(x)	xxx	x	x	xxx	x	x	0	0	0	0
Tilt 250 EC	Propiconazol	250	-61	31.01.2019	0,5	I	-	-	x	xx	x	xx	xx	x	x	-	-	-	0	0	0	0
Vegas	Cyflufenamid	51	25 - 61	31.12.2020	0,2	I	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0	0